



GRATIS
UNTERSUCHUNG

Was wäre,

wenn Sie

Ihr Augenlicht

verlieren würden?

Achten Sie auf Ihre Augen!

Was wäre, wenn Sie Ihr Augenlicht verlieren würden? Es ist unnötig zu sagen, dass dies einer Tragödie gleichkäme. Aber wussten Sie, **dass das Glaukom – auch «Grüner Star» genannt – langsam zur Erblindung führen kann, ohne dass Sie es zunächst bemerken?** Nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist das Glaukom weltweit die zweithäufigste Ursache für Blindheit. Menschen, die älter als 40 sind, haben ein erhöhtes Risiko, an Glaukom zu erkranken. Aber auch Kinder können an einem Glaukom leiden. Besonders in Ländern der Dritten Welt ist das Glaukom weitverbreitet. Blindheit bleibt eine der grössten Hürden für die Weiterentwicklung dieser Weltregionen.

Finden Sie heraus, ob bei Ihnen ein erhöhtes Risiko besteht, an einem Glaukom zu erkranken, insbesondere wenn Sie älter als 40 sind. Füllen Sie einfach den Fragebogen auf Seite 9 aus. Lassen Sie Ihre Augen von einem Augenarzt untersuchen, wenn das Ergebnis besagt, dass für Sie ein erhöhtes Risiko besteht! **Viele Augenärzte bieten im gesamten Monat März 2009 kostenlose Untersuchungen in der ganzen Schweiz an.** Dieses Angebot ist Teil einer Kampagne zum Welt-Glaukom-Tag am 12. März 2009.

Für jede kostenlos durchgeführte Untersuchung spenden wir einen Geldbetrag an folgende Hilfsorganisationen: Schweizerisches Rotes Kreuz, Althea und Vision for All.


Es ist besonders wichtig, dass ein Glaukom früh erkannt wird. Lesen Sie mehr über die Krankheit und die kostenlosen Untersuchungen in dieser Broschüre.

Mit freundlichen Grüssen

Glaukomgruppe der Schweizerischen Ophthalmologischen Gesellschaft (SOG, die Verbindung der Schweizer Augenärzte)



PD Dr. med. Milko Iliev
Präsident

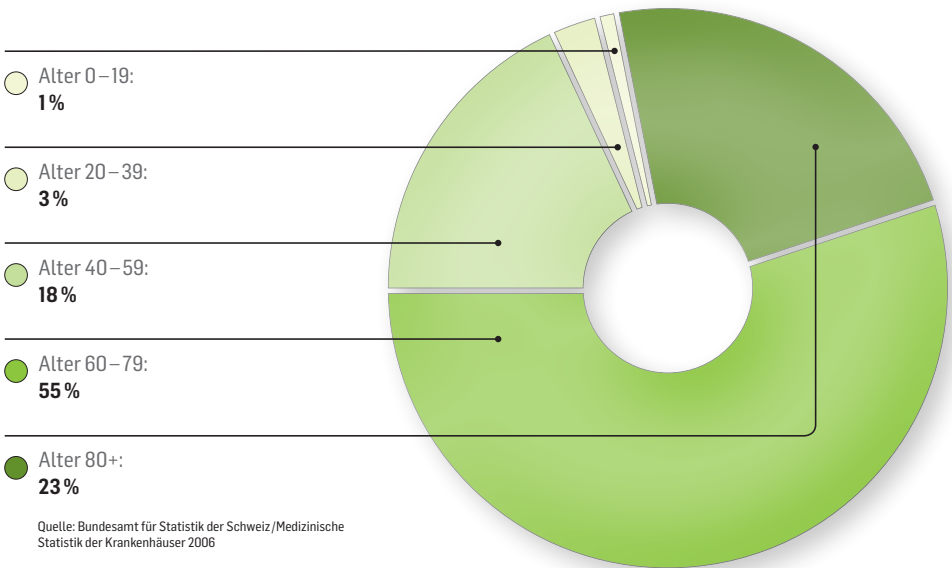


Prof. Dr. med. André Mermoud
Vizepräsident

Erhöhtes Risiko ab 40

Das Glaukom ist eine der Hauptursachen für Sehbehinderungen in der Schweiz. 2551 Menschen erhielten im Jahr 2006 die Diagnose Glaukom. **Bei Menschen über 40 steigt die Zahl der diagnostizierten Erkrankungen stark an.** Frauen trifft es zwar häufiger als Männer, dafür ist der Krankheitsverlauf bei Männern oft schwerer. Etwa 2 % der Schweizer Bevölkerung im Alter von über 40 sind von einem Glaukom betroffen, aber viele wissen nichts von ihrer Erkrankung.

Alter der Patienten mit neu diagnostiziertem Glaukom in der Schweiz im Jahr 2006



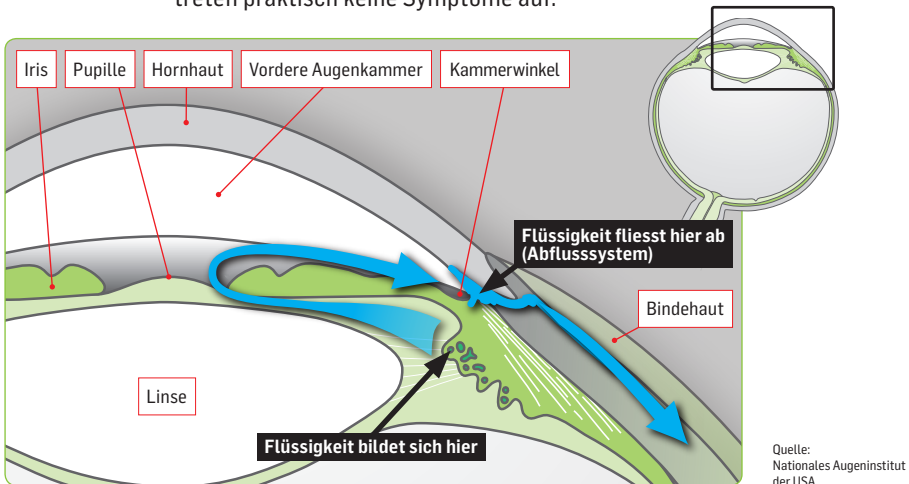
Risikofaktoren für Glaukom (Grünen Star):

- Alter über 40
- Grüner Star in der Familie
- Starke Kurzsichtigkeit
- Diabetes
- Schwere Augenverletzung (Trauma) in der Vergangenheit
- Langzeitanwendung von Kortisonpräparaten
- Migräne und Durchblutungsstörungen

Was ist ein Glaukom?

Das Glaukom (Grüner Star) ist eine chronische Augenerkrankung. Es gibt verschiedene Formen der Krankheit:

1) Die häufigste Form des Glaukoms, das *primäre Offenwinkel-Glaukom*, wird durch ein verstopftes bzw. defektes Abflusssystem im Auge verursacht. Im Normalfall ermöglicht das System den Abfluss der inneren Augenflüssigkeit, die das Auge ernährt. **Kann die innere Augenflüssigkeit nicht abfließen, steigt der Augeninnendruck kontinuierlich an und schädigt den empfindlichen Sehnerv.** Dies führt unbehandelt zu einem langsamen Gesichtsfeldverlust und schliesslich zu Blindheit. Bei dieser Form der Glaukomerkrankung treten praktisch keine Symptome auf.



In einem gesunden Auge kann die innere Augenflüssigkeit ungehindert abfließen.

2) Eine weniger häufige Form des Glaukoms ist das *Normaldruck-Glaukom*. Es tritt bei Patienten auf, bei denen der Augeninnendruck normal ist. Bestimmte Risikofaktoren wie Bluthochdruck oder niedriger Blutdruck können bei dieser Form der Erkrankung im Zusammenhang mit einer reduzierten Blutversorgung im Auge stehen.

3) Das *Winkelblock-Glaukom* entsteht in Augen mit einem anatomisch engen Kammerwinkel. Solche Augen treten häufiger bei Personen mit starker Weitsichtigkeit auf und bei Menschen aus Asien.

4) Das *sekundäre Glaukom* kann unter verschiedenen Bedingungen auftreten, zum Beispiel nach einer schweren Augenverletzung/Prellung oder einer aufwendigen Augenoperation. Es sind auch Personen betroffen, die regelmässig Kortison einnehmen oder inhalieren.

Symptome

Der Grüne Star ist eine schmerzlose Erkrankung; er wird vom Patienten erst bemerkt, wenn das Sehvermögen stark eingeschränkt ist. Nur beim akuten Glaukom treten Begleiterscheinungen wie Kopfschmerzen, verzerrte Sicht und Augenschmerzen auf.

Am Anfang der Erkrankung wird der langsame Gesichtsfeldverlust oft unbewusst vom Patienten kompensiert. Der Sehnerv ist dennoch unwiederbringlich beschädigt. Der Patient kann erblinden.

Diagnose

Bei Glaukomuntersuchungen werden folgende, schmerzlose Routinetests durchgeführt:

- Der Augeninnendruck wird gemessen.
- Das Auge wird an der Spaltlampe (Mikroskop) betrachtet. So kann der Arzt erkennen, ob im Auge Bedingungen herrschen, die einen erhöhten Augeninnendruck begünstigen.
- Der Sehnerv wird untersucht, um durch ein Glaukom hervorgerufene Veränderungen festzustellen.
- Wenn diese Tests den Verdacht erhärten, dass der Patient an einem Glaukom leidet oder ein erhöhtes Glaukomrisiko besteht, können zusätzliche Untersuchungen durchgeführt werden, zum Beispiel Gesichtsfeldtest, Untersuchung bei weiten Pupillen, Untersuchung des Kammerwinkels, Bildaufnahmen vom Sehnerv oder von der Nervenfaserschicht.

Behandlung

Der Grüne Star kann behandelt, aber nicht geheilt werden. **Eine frühzeitige Diagnose ist wichtig, weil ein Sehverlust nicht behoben werden kann.** Im Anfangsstadium der Erkrankung kann mit Augentropfen oder speziellen Medikamenten der Augendruck gesenkt werden. Dadurch wird verhindert, dass sich der Zustand der Augen verschlechtert. Alternativ kann mithilfe einer Laseroperation oder eines mikrochirurgischen Eingriffs ein Abflusskanal im Auge eröffnet werden. Dadurch sinkt der Augeninnendruck ab. Nur ein Augenarzt kann die optimale Behandlung festlegen.

So kommen Sie zu einer kostenlosen Untersuchung

1) Füllen Sie den **Fragebogen** auf der gegenüberliegenden Seite aus.

2) Wenn Ihre Antworten ein erhöhtes Glaukomrisiko andeuten, sollten Sie einen **Termin mit einem Augenarzt vereinbaren**.

Während des gesamten Monats März 2009 können Sie Ihre Augen kostenlos untersuchen lassen – durch Augenärzte, die sich dafür freiwillig gemeldet haben. Die Namen, Telefonnummern und Standorte der teilnehmenden Augenärzte sind auf Seite 7 aufgelistet. Sie sollten auch einen Blick auf die aktuellste Liste im Internet werfen: Eine regelmässig aktualisierte Liste aller teilnehmenden Ärzte finden Sie auf www.glaukumpatienten.ch. Rufen Sie einen Spezialisten in Ihrer Nähe an, um einen Termin zu vereinbaren. Bitte beachten Sie, dass die teilnehmenden Augenärzte bestimmte Zeitfenster für diese Untersuchungen reserviert haben. Eventuell müssen Sie bezüglich des Datums und der Uhrzeit flexibel sein.

3) **Trennen Sie den Fragebogen von der Broschüre ab und nehmen Sie ihn zur Untersuchung mit.** Der Augenarzt wird die Ergebnisse der Untersuchung auf der Rückseite eintragen. Abhängig vom Ergebnis könnte eine kostenpflichtige Nachfolgeuntersuchung empfohlen werden. Die Erstuntersuchung ist gratis.

Glaukom: Testen Sie hier Ihr Risiko!

Sind Sie älter als 40?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	
Leiden oder litten Ihre Verwandten an einem Glaukom (Grünen Star)?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Weiss nicht
Ist es länger als zwei Jahre her, seit ein Augenarzt Ihren Sehnerv und/oder Augeninnendruck untersucht hat?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	
Sind Sie stark kurzsichtig?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	
Haben Sie Diabetes?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Weiss nicht
Leiden Sie an Migräne, oder haben Sie öfter kalte Hände und Füsse?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Weiss nicht
Hatten Sie in der Vergangenheit eine schwere Augenverletzung oder eine aufwendige Augenoperation?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	
Nehmen Sie regelmässig Kortisonpräparate ein (auch Kortison-Sprays oder -Salben)?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	

1 bis 2 Fragen mit Ja beantwortet:

Schon die Beantwortung von einer oder zwei Fragen mit Ja (auch wenn Sie die Antwort nicht wissen) kann bedeuten, dass bei Ihnen ein erhöhtes Glaukomrisiko besteht. Ab einem Alter von 40 Jahren sollten Sie Ihre Augen mindestens einmal im Jahr untersuchen lassen. Das Risiko steigt mit dem Alter.

Mehr als zwei Fragen mit Ja beantwortet:

Wenn Sie mehr als zwei Fragen mit Ja beantwortet haben, besteht bei Ihnen ein erhöhtes Risiko, an einem Glaukom zu erkranken. Sie sollten einen Termin mit einem Augenarzt vereinbaren, um Ihre Augen auf eine Glaukomerkrankung untersuchen zu lassen.

Liste der teilnehmenden Augenärzte, Kliniken und Spitäler (Deutschschweiz)*

AG	4310 Rheinfelden, Dr. A. Kraus, 061 831 25 70	6130 Willisau, Dr. M. A. Tanner, 041 970 02 02
	5400 Baden, Dr. T. Cuny, 056 222 75 75	6130 Willisau, Dr. U. Thomann, 041 970 02 02
	5600 Lenzburg, Dr. S. Menon, 062 891 08 08	6210 Sursee, Dr. M. Bianchetti, 041 921 80 60
AI	9050 Appenzell, Dr. R. Gruber, 071 787 47 45	6210 Sursee, Dr. F. Klinkenberg, 041 921 80 60
BE	3010 Bern, Universitätsklinik für Augenheilkunde, Inselspital, 12./13. März 2009: Untersuchungen ohne Voranmeldung!	6210 Sursee, Dr. S. Schicke, 041 921 52 44
	3012 Bern, Berner Augenklinik am Lindenhofspital, 12. März 2009: Untersuchungen ohne Voranmeldung! (Bremgartenstrasse 119)	6280 Hochdorf, Dr. K. Heldstab, 041 914 70 80
	2502 Biel, Dr. M. Wegmann Burns, 032 323 61 41	SG
	3011 Bern, Dr. M. Baumann, 031 311 58 33	9007 St. Gallen, Augenklinik Kantonsspital St. Gallen, 071 494 17 70
	3011 Bern, Dr. D. Epstein, 031 311 48 22	8640 Rapperswil (SG), Dr. F. Meier-Gibbons, 055 220 65 22
	3011 Bern, Dr. M. Roth, 031 311 71 47	9001 St. Gallen, Dr. R. Graemiger, 071 222 88 66
	3011 Bern, Dr. F. Troendle, 031 312 12 82	9400 Rorschach, Dr. M. Koszinowski, 071 845 26 66
	3612 Steffisburg, Dr. F. Huggler, 033 437 70 75	9430 St. Margrethen, Dr. J. Hiller, 071 744 55 20
BL	4410 Liestal, Dr. F. Schaer-Stoller, 061 922 02 02	9435 Heerbrugg, Dr. G. P. Jenny, 071 722 13 80
	4410 Liestal, Dr. L. Sturzenegger, 061 922 12 22	9435 Heerbrugg, Dr. H. Kuck, 071 755 45 45
BS	4031 Basel, Universitätsspital Basel, Augenklinik, 12. März 2009: Untersuchungen ohne Voranmeldung! (Mittlere Strasse 91)	9500 Wil, Dr. S. Essing, 071 911 44 30
	4052 Basel, Dr. T. Haufschild, 061 272 75 75	9500 Wil, Dr. B. Lenzin, 071 911 50 40
	4053 Basel, Dr. F. Sens, 061 361 74 74	9500 Wil, Dr. M. V. Partyngl, 071 911 44 30
	4054 Basel, Dr. F. Vonmoos, 061 271 55 55	SH
	4057 Basel, Prof. Dr. T. Schlote, 061 322 13 57	8200 Schaffhausen, Dr. M. C. Grieshaber, 052 624 76 32
	4102 Binningen, Dr. M. Büchner, 061 423 00 40	8200 Schaffhausen, Dr. H. Hofmann, 052 625 52 11
	4102 Binningen, Prof. Dr. C. Prünfte (VISTA Klinik), 061 426 60 41	8200 Schaffhausen, Dr. P. Maurer, 052 624 76 32
	4102 Binningen, Dr. V. Wacker-Hofmann, 061 421 75 86	SO
	4127 Birsfelden, Dr. C. Huber, 061 373 16 16	4500 Solothurn, Pallas AG, Augenzentrum Solothurn, 032 625 26 00
FL	FL-9494 Schaan, Dr. M. Nägele, 00423 232 12 12	4500 Solothurn, Dr. E. Willa, 032 625 90 50
	FL-9494 Schaan, Dr. S. Schriever, 00423 232 12 12	4600 Olten, Pallas AG, Augenzentrum Olten, 062 286 62 00
GR	7000 Chur, Kreuzspital Chur, 081 353 17 34	4600 Olten, Dr. G. von Arx (Admedico Augenzentrum), 062 206 87 37
	7270 Davos Platz, Dr. M. Kammann, 081 410 60 70	SZ
	7270 Davos Platz, Dr. C. Rippmann, 081 413 13 66	6403 Küsnacht, Dr. A. Jehn, 041 850 08 00
	7503 Samedan, Dr. P. Bernasconi, 081 851 00 00	6430 Schwyz, Dr. M. Stambuk, 041 810 41 41
LU	6000 Luzern 16, Augenklinik Luzerner Kantonsspital, 12. März 2009, 13.00 bis 16.00 Uhr: Untersuchungen ohne Voranmeldung! (am Sekretariat im 1. OG melden, Spitalstrasse)	TG
	6002 Luzern, Dr. D. Thumm, 041 226 30 10	8570 Weinfelden, Dr. K. Velte, 071 622 39 79
	6003 Luzern, Dr. P. Amberg, 041 210 20 66	9320 Arbon, Dr. A. Saruhan, 071 447 40 00
	6003 Luzern, Dr. H.-R. Naef, 041 210 20 66	UR
	6004 Luzern, Dr. M. Arnold Huber, 041 410 33 30	6460 Altdorf, Dr. P. Knieper, 041 871 47 10
	6004 Luzern, Dr. S. Peter-Hempel, 041 410 69 11	6460 Altdorf, Dr. R. Osusky, 041 871 30 00
	6004 Luzern, Dr. R. Peter, 041 410 69 11	ZG
	6004 Luzern, Dr. Y. Rutishauser-Arnold, 041 410 33 30	6300 Zug, Dr. B. A. Weber, 041 727 50 90
	6010 Kriens, Dr. A. Huwlyer, 041 322 24 24	6340 Baar, Dr. G.-C. Daepf, 041 761 88 11
	6020 Emmenbrücke, Dr. B. H. Widmer, 041 260 55 45	ZH
	6048 Horw, Dr. J. Weber-Várszegi, 041 342 18 77	8001 Zürich, Dr. I. Duba, 044 211 75 77
		8001 Zürich, Dr. A. C. Walser, 044 265 60 50
		8002 Zürich, Dr. C. Weich-Röscheisen, 044 201 72 84
		8006 Zürich, Dr. M. E. Casotti, 044 362 40 30
		8032 Zürich, Dr. J. Stemmler, 044 201 66 44
		8045 Zürich, Dr. M. Beer, 044 508 00 10
		8050 Zürich, Dr. G. Badii, 044 312 22 50
		8050 Zürich, Dr. M. Iliev, 044 312 70 70
		8055 Zürich, Dr. R. Champion, 044 461 54 44
		8620 Wetzikon, Dr. R. Hirschi, 043 466 70 70
		8620 Wetzikon, Dr. R. Hug, 043 466 70 70
		8708 Männedorf, Dr. O. Tillman, 044 920 11 51
		8800 Thalwil, Dr. K. S. Biechl-Lautenbach, 044 772 22 33
		8820 Wädenswil, Dr. S. Link, 044 780 84 44

Eine regelmässig aktualisierte Liste aller teilnehmenden Ärzte (Deutschschweiz, Romandie und Tessin) finden Sie unter www.glaukompatienten.ch. In der französischen Broschüre sind alle teilnehmenden Ärzte aus der Romandie und aus dem Tessin aufgelistet. Die gleiche Information ist der italienischen Broschüre zu entnehmen.

* Stand Rückmeldung 30. Januar 2009

Patientendaten, vom Augenarzt auszufüllen

Geschlecht:	<input type="checkbox"/> Männlich	<input type="checkbox"/> Weiblich		
Jahrgang:				
Wohnort:				
<input type="checkbox"/> Europäisch	<input type="checkbox"/> Hispanisch	<input type="checkbox"/> Asiatisch	<input type="checkbox"/> Afrikanisch	<input type="checkbox"/> Andere

	Rechtes Auge	Linkes Auge
Intraokularer Druck (applanatorisch) (in mmHg):		
Papille: (Vertikales Cup-zu-Disc- Verhältnis):	<input type="checkbox"/> $\leq 0,3$ <input type="checkbox"/> $0,4 - 0,6$ <input type="checkbox"/> $\geq 0,7$	<input type="checkbox"/> $\leq 0,3$ <input type="checkbox"/> $0,4 - 0,6$ <input type="checkbox"/> $\geq 0,7$
Besonderheiten:	<input type="checkbox"/> Pseudoexfoliation <input type="checkbox"/> Verdacht auf engen Winkel	<input type="checkbox"/> Pseudoexfoliation <input type="checkbox"/> Verdacht auf engen Winkel
Sonstige Auffälligkeiten (z. B. Katarakt, Synechien):		
Beurteilung:	<input type="checkbox"/> Glaukomverdacht <input type="checkbox"/> Kein Glaukomverdacht	
Weiteres Vorgehen:	<input type="checkbox"/> Entlassen <input type="checkbox"/> Nachfolgeuntersuchung empfohlen	
Kommentar:		
Datum:		
Untersuchender Augenarzt (Stempel und Unterschrift):		
An alle Ärzte: Bitte den Talon nach dem Ausfüllen behalten.		

Überprüfen Sie Ihr Glaukomrisiko – und helfen Sie anderen!

Das Glaukom (Grüner Star) ist eine schmerzlose Augenerkrankung, die nicht bemerkt wird, bis ein starker Sehverlust eintritt. Unbehandelt kann die Krankheit zur Erblindung führen. **Lassen Sie Ihre Augen im März 2009 kostenlos untersuchen. Damit helfen Sie automatisch dabei, Erblindung in der Dritten Welt zu bekämpfen.** Für jede kostenlos durchgeführte Untersuchung werden wir einen Geldbetrag an eine der rechts aufgelisteten Hilfsorganisationen spenden. Sie können selbstverständlich auch direkt spenden.



Diese Initiative wird unterstützt von:



Bausch & Lomb Swiss AG
AMO Switzerland GmbH
medilas AG

Schweizerischer Zentralverein für das Blindenwesen
Mediconsult AG
Actimed SA

**Glaukomgruppe der Schweizerischen
Ophthalmologischen Gesellschaft**

Schweizerisches Rotes Kreuz

Das Rote Kreuz errichtet Augenkliniken in der Dritten Welt und stattet sie mit Instrumenten und Medikamenten aus. Die Organisation investiert in Aufklärungskampagnen über Augenkrankheiten, in die Ausbildung von medizinischem Personal und in die Behandlung von Augenerkrankungen (Operationen, Medikamente).

www.redcross.ch

Postkonto: 30-4200-3

Althea

Althea unterstützt Augenoperationen für Kinder, sendet Teams in die Dritte Welt, die Sehbehinderungen bei Schulkindern diagnostizieren und Brillen abgeben.

www.foundation-althea.org

Postkonto: 17-677080-6

Vision for All

Vision for All bezahlt armen Patienten in Indien Augenoperationen zur Behandlung des Glaukoms und des Grauen Stars. Mobile Kliniken diagnostizieren und behandeln Sehfehler bei Schulkindern in den armen Vorstädten Neu-Delhis.

www.visionforall.ch

Postkonto: 17-542189-9

Referenzen

1. Weltgesundheitsorganisation (WHO)
<http://www.who.int/blindness/causes/priority/en/index7.html>
2. Donati et al., Prevalence of visual handicap in the elderly institutionalised population in the Geneva area. *Klin Monatsbl Augenheilkd*, 2006; 223(5):346-8.
3. Bundesamt für Statistik der Schweiz (BFS)
<http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/14/04/01/data/01.html>
4. Orgül et al., Comparison of severity of normal tension glaucoma in men and women. *Ophthalmologica*, 1994; 208(3):142-4.
5. Mansouri et al., Awareness about glaucoma and related eye health attitudes in Switzerland: a survey of the general public. *Ophthalmologica*, 2006; 220(2): 101-8. (University Lausanne)
6. Glaucoma Research Foundation USA
<http://www.glaucoma.org>
7. Nationales Gesundheitsinstitut (NIH)/ Nationales Augeninstitut (NEI) der USA
<http://www.nei.nih.gov/glaucoma>